

58.

1877.

Katarine Weil

N^o 2.

[illegible]

Gratias agimus tibi

Katarina Weil, als eigene Eigenschaft,
und Offiziant, Musik. Markt, Offiziant, und
als zugewiesen. Gebotet und ist dem Vater
und mir dem Offizianten der die Aufsicht
richtet. Aufzufahren, wobei in Gegenwart
in selbst, daß sie die Aufsicht, und setzen
aufzufahren.

Evening Mail

Attest. + + + Per Giovanni Gaud.
graisen Louis Salomo Gristof ~~Aschaff~~

1877.

$$N=3$$

Heinrich Can-
rad Geisf.

[illegible]

Der Vater wird sich sehr bekümmern. Con-
rad Geis, junior, Kaufm. d. B. P. M. S. Co.
und Geis & Hinrichsen, des Mühlenbesitz.
besitzt.

Brachyran indone

1, Conrad Geis Pfaffm. zu Kempten,
2, Johann Heinrich Rupperts Grund
im Dornau Thal; welche gegenwärtig
Fischb. u. p. im Thal und in dem
Thal, den in der Gegend unter
den f. d. Dornau. Geis

Johann Konrad Gröb

Julien Gavril Kizganid

George Adams Esq of Andover

www.archion.de

38.

1811.

Katarina Weil

No 2.

Staab den 30 Dec. Im Jahr Christi Achtzehnhundert und Elf-

1871 v. St. P. jong

den ersten Jannuar, wurde nach geschehener

24. N^o. 9.

Act: 11 M. & 30 D. glaubhafter Bezeige, Morgens ohngefahr um fünf

Uhr, Lorenz Weil, Gemeindsmann und Kra-

mer daher, von seiner Ehefrau Anna Eleono

ra, geborne Bohlaender, des siebente Kind

geboren, eine Tochter, die Vierte und den

vierten desselben Monats getauft, wo sie

den Namen Katarina erhielt

Geratterin war

Katarina Weil, des hiesigen Einwohners,

und Schmieders, Michel Weils Ehefrau, wel-

che gegenwärtiges Protokoll nebst dem Vater

und mir dem Pfarrer der die Taufe ver-

richtet unterschrieben, wobei die Gevatter-

in erklärte, daß sie des Schreibens unerfahren,

unterzeichnet haben.

Lorentz Weil

Attest: + + + der Gevattern Hand-

zeichen Ernst Salomo Christoph Kaab

1811.

No 3.

Im Johr. Christi Achtzehnhundert und

Elf, der ersten Jannuar, Morgens ohn-

gefähr um Sieben Uhr, gebar, noch geschehe.

ner glaubhafter Bezeige, Maria Elisa

Cetta Ruppertin, des hiesigen Einwohner

und Aktermanns Johann Heinrich Rupperts äl-

teste unverheurathete Tochter, ihr erstes Kind,

einen Sohn und wurde den Vierten desselben

Monats getauft, wo er den Namen Hein

rich Conrad erhielt.

Als Vater dazu hat sich bekannt Con-

www.archion.de

rad Geiss, zweiter Sohn des Schullehrer Con-
rad Geist zu Kleinfelde, der Mutter Bräu-
tigem.

Gerattern waren

1., Conrad Geiss Schullehrer zu Kleinfelda

2.) Johann Heinrich Ruppert Gemeind

und Ackermann dahin, welche gegenwärtiges

Portokoll, nebst dem Vater, und mir dem

Pfarrer, der die Taufe verrichtet unterschrie-

ben haben.

Conrad Geist

Johann Conrad Geist

Johan Henrich Ruppe

Ernst Salomo Christoph Reeb

Heinrich Con-

rat Gess.